

4/2023
Juli / August

23. Jahrgang
kostenlos

KaSch

Bürgerreport zwischen Kaßberg, Schloßchemnitz und Altendorf



Auch im KaSch-Gebiet reifen derzeit köstliche Kirschen an den Bäumen.

Foto: Sarah Hofmann

Zeit der Reife

Der Sommer ist da. Ja, hitzig ist er in diesem Jahr, schweißtreibend und trocken, viel zu trocken. Die Trockenheit ruft ein Chemnitzer Dauertema auf den Plan: die Mahd. Wer darf/ soll/ muss wann? Die einen sind dahinter, mähen ihre Rasen raspelkurz und müssen sich Tadel für gelblichbraune Flecken gefallen lassen. Wird der Grünschnitt unterlassen, schauen einige wiederum mit Unbill auf verblühte Wildblumen und vielbeiniges Getier. Es ist schwer, die richtige Mitte zu finden. So auch beim Autofahren. Da ist im KaSch-Gebiet ob der ganzen Baustellen ja gerade ein schweres Durchkommen. Doch wann ist denn die richtige Zeit für nötige Reparaturen? Unser Tipp, nehmen wir doch mehr das Rad (idealerweise gleich, um fürs Stadtradeln Streckenpunkte zu sammeln). Lassen wir unsere Blicke über blühende Gärten wan-

dern, atmen den trunkenen, betörenden, vollen Sommerduft und, was fast das Wichtigste ist: lasst uns der Reife beiwohnen. Tomaten röten sich in Schrebergärten und auf Fensterbrettern, Kürbisse wuchern und das Obst an den Bäumen wird prall und saftig. Vor dem Bürgerzentrum an der Leipziger Straße lockt ein Kirschbaum Naschkatzen – und dabei ist er nicht der einzige frei zugängliche Obstbaum im Stadtgebiet. Mmh Sommer. Sobald dieses Gefühl auch in den Finger- und Zehenspitzen angekommen ist, gehen Sie doch unter Menschen. Treffen Sie uns auf dem Kaßberg, bei „Pus(c)hen“ oder „100 Meter Sommer“, im Kosmonautenzentrum, auf der Kuchwaldbühne oder an einem der anderen zahlreichen, bunten und vor Leben nur so strotzenden Orte im Viertel. Lasst uns Sommer leben.

Ihr KaSch-Redaktionsteam

Sie lesen in dieser Ausgabe:

- Baustellen im KaSch-Gebiet: Wie behalten wir den Überblick
- Im Kuchwald entsteht eine Interventionsfläche: Wer sich daran freuen könnte
- Das Schauspielhaus zieht ins Freie: Was hat das mit Mänteln und Degen zu tun
- Nach dem Schock: Was wir über den Brand an der Schönherrstraße wissen
- Das Obst von nebenan: Wo wächst es und wie kommen wir ran
- Smartphone muss nicht schwer sein: Digi-Doc Jörg Lorenz klärt auf
- Jugend trifft Wildnis: Sommertheater geht ans Unterbewusste
- Randalierer unerwünscht: Der Abstimmungs-Automat im Konk ist verschwunden

Und vieles mehr...

Obst für Alle!

Im Nordpark an der Further Straße reift köstliches Obst – für alle, die es ernten und essen mögen. Elžběta Laabs will das Areal bekannter und fruchtbarer machen – und griff dafür selbst zur Astsäge.



Elžběta Laabs ist eine von vier Baumwartinnen in Chemnitz.

Foto: Sarah Hofmann

Man soll ja Äpfel nicht mit Birnen vergleichen, möglich ist das aber in einem weiträumigen Innenhof an der Further Straße. Im sogenannten Nordpark verharren nämlich jahrelang 13 Obstbäume, darunter neben Äpfeln und Birnen auch Pflaumen, in einem Dornröschenschlaf. Kaum jemand von außen wusste, dass es sich bei diesen Bäumen und deren Früchten um Allgemeingut handelt, quasi sammel- und verzehrbar für alle. Das soll sich nun ändern.

Anwohnerin Elžběta Laabs

hat es sich zur Aufgabe gemacht, gemeinsam mit der Verwaltung des Nordparks sowie der Bürgerplattform Mitte-West, die Streuobstwiese aufzuwecken und wieder zugänglich zu machen. Gestartet wurde die Aktion mit einem professionellen Baumschnitt – die dafür nötige Expertise bringe die Anwohnerin gleich selbst mit. „Ich bin eine Baumwartin, von insgesamt vier in Chemnitz“, erzählt sie. Dafür absolvierte die Chemnitzerin eine einjährige Ausbildung in Thüringen und ist nun firm

darin, Obstbäume zu schneiden, zu verjüngen und so zu stützen, dass sie wieder mehr Früchte tragen. Den Innenhof an der Further Straße kannte sie schon länger, wohnt ganz in der Nähe. Als Elžběta Laabs, die eigentlich Opernsängerin ist und in der Oper Chemnitz im Chor singt, ihr Hobby der Obstbäume auch professionell anzugehen entdeckte, ging sie auf die Verwaltung des Nordparks zu. Nach einigen Gesprächen war es abgemacht: die Streuobstwiese wird aufgeweckt. Schon im Winter

Wo noch?

Nicht nur im Nordpark gibt es kostenfreies urbanes Obst zu ernten. Auf öffentlichen Flächen im gesamten Stadtgebiet reifen Früchte, Nüsse und Beeren. Wo genau, zeigt die Internetseite <https://mundraub.org/>. Doch Obacht: das Projekt lebt auch von Ihrer Mithilfe, Sie können dort auch Bäume und Sträucher eintragen, die es bislang noch nicht in die Karte geschafft haben.

konnte Elžběta Laabs die ersten Apfel- und Birnenbäume beschneiden, bald folgen die Pflaumenbäume. Damit mehr Menschen künftig Obst vom Boden sammeln könnten – das ist der Sinn der Streuobstwiese, zumal die Stämme fürs Pflücken viel zu hoch sind – soll ein Aufsteller künftig auf sie verweisen. Dessen Herstellung und Finanzierung wird von der Bürgerplattform Mitte-West unterstützt.

Während das Obst reift und auf den Verzehr im Herbst wartet, ist Elžběta Laabs übrigens nicht untätig. „Es könnte sein, dass die Bäume schon über 100 Jahre alt sind“, sagt sie – genaueres versucht die ehrenamtlich Engagierte gerade im Stadtarchiv herauszufinden.

Text: Sarah Hofmann

Teilen macht (Arten)reich

Im Garten der Nachbarn reifen die leckersten Tomaten, die buntesten Blumen und faszinierendsten Bohnen? Ja, gefühlt ist das Gras auf der anderen Seite grüner. In der Gartensparte „Lug ins Land“ hat sich der Vorstand jedoch in diesem Jahr erstmals eine Möglichkeit des Ausgleichs einfallen lassen und lud Ende Mai zum großen Pflanzentausch. Wer Setzlinge über hatte, konnte diese abgeben und gegen anderes Saatgut und Pflanzen eintauschen. Geld wechselte dabei

nicht den Besitzer, der Idealismus stand im Vordergrund: Sonnenblumensamen gegen Zinniensetzlinge, blühender Thymian gegen Puffbohnen. Manche gaben jedoch auch nur ihre überschüssigen Pflanzen ab, manche holten sich nur welche ab, um die Lücken in den Beeten zu füllen. Wie der Vereinsvorstand erklärt, sei man nun auf die Ergebnisse der Pflanzaktion gespannt und wolle daher im Herbst zum Erntetausch einladen.

Text: Sarah Hofmann



Pflanzentausch in der Gartensparte Lug ins Land. Foto: Sarah Hofmann

Baustellenservice online

Gefühlt wird derzeit im KaSch-Gebiet auf jeder zweiten Straße gebaut oder zumindest umgeleitet. Die Beyerstraße wird noch ein ganzes Jahr lang für Umleitungen sorgen, die Henriettenstraße soll zwar im Sommer kurz entsperrt, im Herbst aber erneut gebaut werden und wann die Flemmingstraße endlich wieder befahrbar sein wird, beschäftigt viele. Um auf dem Laufenden zu blei-

ben, gerade im Sommer, wenn tatsächlich viele Straßenbauprojekte anstehen, empfehlen wir den Baustellenservice der Stadt Chemnitz. In einer interaktiven Karte werden alle Bauvorhaben angezeigt, sie wird regelmäßig gepflegt. Zu finden ist sie im Internet unter <https://www.chemnitz.de/chemnitz/de/aktuell/baustellenservice/index.itl>.

Text: Sarah Hofmann

Freistaat bestätigt städtischen Haushalt

Mit Auflagen hat die Landesdirektion Sachsen im Juni den Zweijahreshaushalt für die Jahre 2023 und 2024 der Stadt Chemnitz genehmigt. Die Stadt Chemnitz muss geeignete Maßnahmen prüfen und ergreifen, um das dauerhaft drohende Haushaltsdefizit abzuwenden und den Haushaltsausgleich auch im Zeitraum

bis 2027 sicherzustellen. Die Genehmigung des kommunalen Haushaltes geht auch mit der Vergabe von Geldern einher, auch für viele Institutionen und Projekte in Chemnitz Mitte-West. Diese mussten laufende Kosten vorschießen und freuen sich nun über den Ausgleich sowie die bestehende Rechtssicherheit. (saho)

100 Meter Sommer

Das beliebte Format „100 Meter Sommer“ auf der Franz-Mehring-Straße hin zur Weststraße, findet auch in diesem Sommer statt. Erstmals trägt die Veranstaltung ein Motto und zwar „Besser als nüscht“ im typisch-chemnitzerischen

Understatement. Eingeladen wird am 26. August von 13 bis 22 Uhr, geboten wird wie gewohnt neben gastronomischen Angeboten und Einkaufsmöglichkeiten, auch ein buntes Kulturprogramm.

Text: Sarah Hofmann

Kita Michaelstraße wieder offen

Nach zwei Jahren Bauzeit ist die grundsanierte Kindertageseinrichtung an der Michaelstraße 58 wieder in Betrieb genommen worden. Das mehr als 40 Jahre alte Gebäude erhielt eine komplette Innensanierung mit Altlastensanierung, da Schadstoffe in der Dachdeckung und im Estrich der Räume gefunden worden waren. Dabei wurden nach

Angaben der Stadt Chemnitz von Sommer 2021 bis Frühjahr 2022 das gesamte Dach erneuert sowie der Estrich in allen Räumen bis zur Rohdecke entfernt und sämtliche Flächen in Begleitung der Landesdirektion beprobt und gereinigt. Das Gebäude erhielt zudem neue Sanitäranlagen, neue Böden sowie Schallschutz und wurde überwiegend mit

Turnen, schaukeln, klettern und toben – all das ist seit dem Kindertag wieder auf dem Abenteuerspielplatz im Schloßsteichareal möglich. Der Clou dabei: der Spielplatz wurde über Monate hinweg umgebaut, erhielt weitreichende Sanierungsmaßnahmen und nun ist er nicht nur kindgerecht, sondern auch inklusiv, einige Geräte können also auch von Kindern mit Handicap bespielt werden. Feierlich eröffnet wurde der Spielplatz am 1. Juni im Beisein von Baubürgermeister Michael Stötzer, sowie vielen Kindern. (saho)



Spielplatzzeröffnung zum Kindertag

Fotos: buelei39

neuem Mobiliar ausgestattet. Auf dem Dach wurde eine Solaranlage installiert, die die Energieversorgung der Kindertageseinrichtung sichert. Im Außenbereich wurden neue Spielgeräte errichtet, etwa ein Kletterturm im Krippenbereich und ein Bolzplatz. Die Sanierung des Gebäudes begann im April 2021 und wurde zum 31. Mai 2023 fertiggestellt. Die

Kosten hierfür belaufen sich auf rund 2,6 Mio. Euro. Die Arbeiten zur Umgestaltung der Außenanlagen werden noch bis Ende November 2023 andauern. Die Kosten hierfür betragen rund 606.000 Euro. Das Gebäude Michaelstraße 58 beherbergt zwei Kindertageseinrichtungen mit getrennten Betriebserlaubnissen und getrennten Eingängen. (saho)

Kulturhauptstadt trifft Stadtentwicklung

Auf insgesamt 30 sogenannten Interventionsflächen sollen Orte, verteilt im gesamten Stadtgebiet, laut Stadtverwaltung auf ganz unterschiedliche Weise eine Transformation erfahren:

Von der traditionsreichen Hartmann-Fabrik (dem Welcome Center für die Besucher der Kulturhauptstadt Europas im Festjahr und Sitz der Europäischen Werkstatt für Kultur und Demokratie), über einen neuen Stadtteilpark an einem kleinen, renaturierten Fluss (dem Pleißenbach) auf dem ehemaligen Bahngelände in Altendorf bis hin zu einem Festplatz im eher ländlich geprägten Euba, auf dem künftig Weihnachtsmärkte und Dorffeste stattfinden werden.

Wie es aus dem Rathaus heißt, versammeln sich unter dem Begriff „Interventionsflächen“, Infrastrukturvorhaben, die im Zusammenhang mit dem Programm von Chemnitz 2025 stehen – und zwar nicht nur als zukünftige Veranstaltungsorte, sondern als Orte, mit deren Umgestaltung eine weitreichende Wirkung für die Stadtgemeinschaft erreicht werden kann.

Die baulichen Maßnahmen richten sich nach den Bedarfen der zukünftigen Nutzer*innen und entstehen deshalb in enger Zusammenarbeit mit ihnen, beispielsweise über Beteiligungsformate von Beginn an. (saho)

Öffentliche Interventionsfläche zur Kulturhauptstadt 2025 im Kuchwaldpark – Es geht weiter!

Zum Kulturhauptstadtjahr wird der Kuchwaldpark mit einer baulichen Maßnahme aufgewertet. Es entsteht ein multifunktionaler Empfangspavillon. In diesem sollen unter anderem ein zentraler Infopunkt, Schließfächer und eine öffentlichen Toilette integriert sein.

Lange war es still um die geplante Interventionsfläche im Kuchwaldpark. Interessierte, die auf der Website der Interessengemeinschaft Kuchwald oder direkt bei der Stadt Chemnitz, sich über die aktuelle Planung informieren wollten, fanden monatelang keine neuen Informationen. Manch einer hatte bereits Sorge, dass dieses wichtige und tolle Bauvorhaben doch nicht umgesetzt werden würde. Offenbar gab es viele Planungs- und Genehmigungsschritte an diesem denkmalgeschützten Ort vorzunehmen.

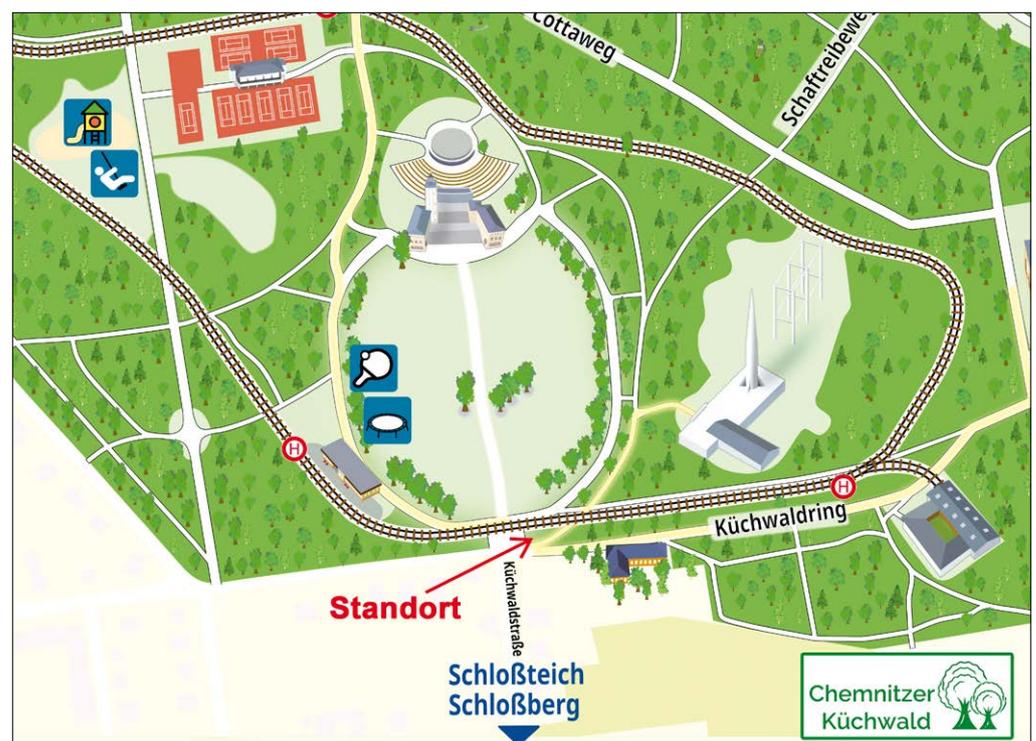
Nun aber geht es weiter und die Stadtverwaltung wird in den nächsten Wochen die Entwurfsplanung des Bauvorhabens präsentieren. Der Wunsch der Chemnitzer Bevölkerung ist es, am Rande des Kuchwaldparks einen multifunktionalen Pavillon zu schaffen, der unter anderem als zentraler Informationsort mit Lageplan und Veranstaltungshinweisen dient, eine barrierefreie öffentlichen Toilette (die täglich 24 Stunden nutzbar ist), Schließfächer und bestenfalls auch einen Trinkbrunnen, Sitzgelegenheit und

eine Fahrradabstellgelegenheit für alle Toilettennutzer bereit hält. Der Pavillon soll sich charmant in den Charakter des Kuchwaldparks einfügen und ein kulturhauptstadt würdiges Antlitz haben.

Seinen Anfang nahm diese Idee in den Jahren 2019/2020. Damals wählten die befragten Chemnitzer im Stadtgebiet

Mitte-West unter insgesamt acht öffentlichen Plätzen den Kuchwaldpark aus und ernannten diesen zu einer der Interventionsflächen. Die Stadt Chemnitz entwickelte auf dem Weg zur Kulturhauptstadt gemeinsam mit den Bürgerplattformen und Ortschaften im Stadtgebiet insgesamt 17 öffentliche Plätze, welche zu

den in Summe 30 sogenannten Interventionsflächen gehören. Diese Flächen wurden mit einem Grundbudget von jeweils 325.000 EUR ausgestattet, um sie bis zum Kulturhauptstadtjahr zu gestalten: Die Bürgerinnen und Bürger bestimmten den Ort, was genau gebaut und wie gestaltet werden soll.



Standort der Interventionsfläche im Kuchwaldpark

Im Kuchwald setzten sich nach der Benennung des Kuchwaldparkes als Interventionsfläche die zentralen öffentlichen Anrainer, welche sich in der Interessensgemeinschaft Kuchwald zusammengeschlossen haben – Kuchwaldbühne e.V., Parkeisenbahn, Schullandheim, Botanischer Garten, Erlebnispädagogisches Zentrum, Kita Glückskäfer – zusammen. Sie diskutierten miteinander sowie mit ihren Mitgliedern und Besuchern die bestehenden Möglichkeiten und Wünsche.

Für was soll die Summe von 325.000 Euro verwendet werden? Wie kann das Geld für möglichst viele Parkbesucher gewinnbringend und über das Jahr 2025 hinaus auch nachhaltig eingesetzt werden? Schnell war mit Blick auf das Kulturhauptstadtjahr klar: ein tolles Kulturprogramm wird es mit allen Initiativen und Menschen vor Ort im Kuchwald geben, großen Nachholebedarf gibt es jedoch bei der Infrastruktur vor Ort. Es fehlen vor allem Informationspunkte, Wegweiser, eine öffentliche

Toilette, die ganzjährig und ganztägig zur Verfügung steht. Dies war der Anfang.

Durch die Stadt Chemnitz wurde die Planung des Empfangspavillons beauftragt und es folgten gemeinsame Gespräche mit den Vertretern der Interessensgemeinschaft Kuchwald zu den Wünschen und Bedürfnissen der Parkbesucher sowie Rücksprachen zu ersten Planungsentwürfen. Festgelegt werden musste auch der genaue Standort. Da in der Parkanlage selbst der Denkmalschutz neue Bauten verbietet, galt es eine Fläche am vorgelagerten Rand der Parkanlage zu finden. Es sollte ein hochfrequentierter Ort werden, der leicht von bestimmten Attraktionen des Kuchwaldparks erreichbar ist.

Die Wahl fiel auf den Eingangsbereich an der Ecke Kuchwaldstraße/Kuchwaldring. Viele Besucher, die aus der Innenstadt in den Kuchwald kommen, nutzen diesen Zugang, dort wo der Blick frei

auf die große Festwiese und die Kuchwaldbühne liegt, am Übergang über die Gleise der Parkeisenbahn (siehe Lageplan auf Seite 4).

Sobald die Stadtverwaltung die Entwurfsplanung zum Empfangspavillon präsentiert, werden wir in der KaSch darüber berichten. Der Kuchwaldpark putzt sich also für das Kulturhauptstadtjahr heraus. Und dies nicht nur an dieser Stelle. Aktuell wird der Bahnhof der Parkeisenbahn umgebaut und auch der Spielplatz im Kuchwald wird im Jahr 2024 umfassend saniert werden. Dieses Jahr werden die Kinder und Familien leider noch mit bereits zurückgebauten und nur teilweise geöffneten Spiel- und Klettergeräten leben müssen. Die umfassende Sanierung, der Wiederaufbau verschiedenster Spiel- und Klettergeräte ist jedoch bereits in Planung, das Geld steht hierfür bereit und im nächsten Jahr wird gebaut. Es tut sich was!



Auch Teile der Kletteranlage sind gesperrt

Foto: buelei39

Text: Antje Richter

Der Bürgerdialog zum Schloßteichareal geht in die 3. Runde!

Das Konzept zur Entwicklung des Schloßteichareals wird aktuell überarbeitet. In Bürgerdialogen kommen Anwohner und Konzeptplaner miteinander ins Gespräch. Ideen und Wünsche aus den ersten beiden Bürgerdialogen konnten bereits Eingang in die neue Konzeptplanung finden.

Am 6. Juli 2023 findet um 18.00 Uhr der dritte Bürgerdialog zur Gestaltung des Schloßteichareals statt. Treffpunkt ist direkt vor Ort am Pavillon auf der Schloßteichinsel.

Diesmal wird es vor allem um die Verkehrssituation in der Parkanlage gehen. Spaziergänger, Jogger, Radfahrer, nunmehr auch E-Bikes und E-Roller sind auf den Parkwegen unterwegs. Da wird es vor allem an sonnigen Wochenenden und Feiertagen eng und in bestimmten Situationen gefährlich. Amtsleiter Peter Börner und Mitarbeiter des Verkehrsamtes informieren über rechtliche Regelungen und diskutieren mit Ihnen

zur Verkehrssituation vor Ort: Wie kann der Radverkehr am Rand der Anlage entlanggeführt werden? Welche Bestimmungen zur Nutzung von Rädern und E-Rollern in der Parkanlage gibt es?

Darüber hinaus gibt es Informationen zum aktuellen Stand des neuen Sanierungs- und Entwicklungskonzepts des Schloßteichareals und darüber, welche Arbeiten bei der Sanierung Priorität haben werden.

Die Veranstaltung ist die Dritte im Rahmen der Konzepterarbeitung zur Sanierung und Entwicklung des Schloßteichareals. Das Wissen und die Anregungen aus der Bevölke-

rung sind für die Konzepterarbeitung sehr hilfreich und wichtig. Ideen aus den ersten beiden Bürgerdialogen, welche

im November 2022 und März 2023 zum Thema stattfanden, konnten bereits Eingang in das Konzept finden.

3. Bürgerdialog zur Gestaltung des Schloßteichareals

Donnerstag, den 6.7.2023 um 18.00 Uhr

Ort: Pavillon auf der Schloßteichinsel,
09113 Chemnitz.

Eine Anmeldung zur Veranstaltung ist vorab erwünscht:
im Bürgerzentrum Leipziger Straße 39 (0371 33 50 520)
oder online über das Beteiligungsportal
der Stadt Chemnitz.

Bei geeigneten Wetterbedingungen wird vor Ort von
Mitarbeitern des Bürgerzentrums gegrillt.

EIN TOLLER RAUM ZUM LEBEN

LUDWIGSTR. 11

Top-sanierte 1-Raum-Wohnung mit Balkon



1-Raum

5. OG links, ca. 42 m², Bad mit Wanne und Handtuchheizkörper, Balkon, Glasfaser-/Kabel-/Waschmaschinenanschluss, Herdanschluss: Elektro, EnAusw.: V, 69, FW, Bj. 1991

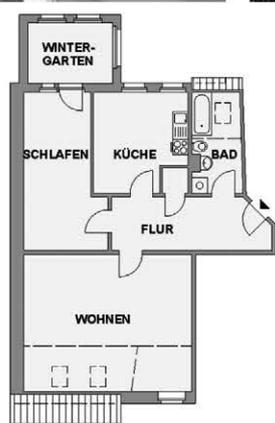
Gesamtmiete: 365 EUR inkl. NK | Kn. 10.11150.116



2-Raum

HÜBSCHMANNSTR. 10 Große Dachgeschosswohnung mit Wintergarten

DG rechts, ca. 89 m², Tageslichtbad mit Wanne, Wintergarten, Keller, Wohnküche, Abstellraum, Glasfaser-/Kabel-/Waschmaschinenanschluss, Herdanschluss: Elektro, Altbau, Angaben zum EnAusw. nicht erforderlich



Gesamtmiete: 662 EUR inkl. NK | Kn. 10.30231.110

VEREINBAREN SIE EINEN INDIVIDUELLEN BESICHTIGUNGSTERMIN.

0371 533-1111
wohnung@ggg.de
www.GGG.de



KULTUR

Abenteuergeschichte im Kuchwald

Das diesjährige Sommertheaterstück des Chemnitzer Schauspielhauses setzt auf Mäntel, Degen und einen abenteuerlichen und aktionsreichen Stoff: Es spielt „Die drei Musketiere“ auf der Kuchwaldbühne.

„Einer für alle, alle für einen!“ Ein Schlachtruf, der für Zusammenhalt, Freundschaft und Solidarität steht. Gleichzeitig ist es auch das berühmte Motto der drei Musketiere, im gleichnamigen Roman von Alexandre Dumas. Es handelt vom dem jungen d'Artagnan. Er hat sein Heimatdorf in der Provinz verlassen und möchte unbedingt zu den Musketieren gehören, die seit Jahr und Tag treue Beschützer der Krone sind. Doch um von den drei Haudengen Athos, Porthos und Aramis als Freund und Mitstreiter angenommen zu werden, gilt es viele Prüfungen und Abenteuer zu bestehen.

also erneut einen Kinder- und Jugendklassiker zeigen. Die Regie übernimmt Silke Johanna Fischer, die Ausstattung Stefan Morgenstern. Gemeinsam wollen sie die Kuchwaldbühne in einen großen, bunten Abenteuerspielplatz verwandeln, der viel Raum lässt für wilde und spielerisch-witzige Szenen.

Seine Premiere feierte das Stück am 25. Juni, gezeigt wird es bis zum 15. Juli mehrfach wöchentlich. Aufführungstermine, Ticketpreise sowie weitere Informationen zu Stück und Besetzung, finden sich online unter www.theaterchemnitz.de.



Ein Szenenbild des Stücks „Die drei Musketiere“. Foto: Nasser Hashemi

Das Buch begeistert seit Generationen junge und junggebliebene Menschen, gilt längst als Klassiker der Unterhaltungsliteratur. Zahlreich ist die Geschichte verfilmt worden. In diesem Jahr wird sie dann auf den Brettern, die die Welt bedeuten, zu sehen sein, performt vom Ensemble des Chemnitzer Schauspielhauses. Nach „Peter Pan“ im vorigen Jahr wird das Sommertheaterstück

Übrigens:

Nach den Theateraufführungen des Schauspielhauses ist noch lange nicht Saisonende auf der Kuchwaldbühne. Gleich im Anschluss folgen ein Konzert des Musikers Traveler am 23. Juli um 15 Uhr, das diesjährige Sommertheatercamp und am 29. Juli feiert die Jazzcompany Chemnitz ihr 40-jähriges Bestehen.

Text: Sarah Hofmann

ANZEIGE

Ein Brand, der das Stadtbild auf immer verändern wird

Am ersten Juniwochenende hat es gebrannt im Schloßviertel. Eine große Halle der Gießerei an der Schönherrstraße fiel den Flammen zum Opfer. Was wir bislang darüber wissen.

Wo waren Sie am 2. Juni 2023 um 18 Uhr? Vielleicht mit mehreren hundert anderen Menschen auf der Schloßteichinsel, beim Auftakt des Fuego a la Isla? Haben sie vielleicht gerade Blumen gegossen, das Abendbrot vorbereitet, sind von der Arbeit gekommen? Die Autorin dieses Textes hat auf ihrem Balkon in der Innenstadt gegessen, den Musikketzen gelauscht, die vom Schloßteich herübergeweht sind. Daher bemerkte sie die Rauchwolken, die aus Richtung Furth in den Himmel quollen, sofort. Es brennt. Wo? Vielleicht das Kraftwerk? Zu weit weg. Rätseln. Die ersten Menschen fragen im Internet, was los ist, warnen. Sirenen. Erst eine Sirene, dann zwei, bald viele. Schnell meldeten sich die ersten Zeug*innen: es brennt nahe dem Schönherr-Areal, in der Gießerei-Anlage. Im Detail brannte eine um die 100 Meter lange Halle der Gienanth Chemnitz Guss GmbH. Viele kennen die Anlage noch als Firma Trompetter, die jedoch vor zwei Jahren verkauft wurde.

Regionale Medien reagierten,

klärten auf in Echtzeit. Etwas später klingelte bei vielen das Handy: wer eine Warn-App, beispielsweise NINA installiert hat und im kritischen Bereich lebte, bekam eine Gefahrenwarnung. Gewarnt wurde vor akuter Explosionsgefahr, es wurde gebeten, das Areal zu meiden, wenn möglich auch zu verlassen. Die Häuser nahe der Fabrik wurden evakuiert, Menschen im Hotel untergebracht. Die Polizei sperrte das Gefahrengebiet ab, der Bahnverkehr auf der Strecke Chemnitz-Leipzig wurde bis zum Ende des Tages unterbrochen.

Mehrere Stunden, bis in die Dunkelheit hinein, waren die Kamerad*innen der kommunalen aber auch umliegenden Feuerwehren mit den Löscharbeiten beschäftigt. Die Evakuierung wurde am späten Abend aufgehoben. Jedoch erst am Samstagmorgen um sechs Uhr gab es eine Entwarnung – auch für die Anwohnenden über die Warn-Apps.

Und weiter? Verletzte gab es nicht, das ist die gute Nachricht. Auch das anliegende Schönherr-Areal, ein Gebäu-



Rauchwolke während des Brandes in der Gießerei Foto: Sarah Hofmann

deensemble mit historischer und kultureller Bedeutung für die Stadt, blieb unversehrt. Die Fabrikhalle jedoch erlitt einen Totalschaden. Derzeit wird sie abgerissen. Es ist ein Sachschaden in Millionenhö-

he entstanden. Wie es mit der Gießerei und den mehr als 300 in Chemnitz arbeitenden Mitarbeitenden weitergeht, bleibt offen. Vorerst wurden sie Medienberichten zufolge beurlaubt.

Text: Sarah Hofmann

**Neue Motivation,
neue Perspektiven**



**Therapeutische
Fördereinrichtung**

für Lese-Rechtschreibschwäche, Rechenschwäche,
Aufmerksamkeitsstörungen und Englisch

**Dr. paed.
Angela Häubler**

Gerhart-Hauptmann-Platz 10,
09112 Chemnitz
Telefon: (0371) 5382420
www.lerntherapie-chemnitz.de




Die Brand-Ruine wird nun abgerissen. Foto: buelei39

Liebe Leserinnen und Leser, die Gießerei an der Schönherrstraße gehörte für viele von Ihnen zum Stadtbild, zum Leben. Dort arbeiteten Freunde, Familienmitglieder, vielleicht Sie selbst. Wie geht es Ihnen mit dem Brand, dem Abriss, der Veränderung im Stadtbild? Haben Sie vielleicht eine Geschichte zur Gießerei, die Sie gerne mit den Lesern und Leserinnen der KaSch teilen wollen? Wenn ja, dann melden Sie sich gerne bei uns. Idealerweise per Mail an presse.kasch@gmail.com.

Sportliches Lachen am Milchhäuschen

Jeden zweiten Dienstag im Monat können Menschen sich zum Lachen am Schloßteich treffen – um ihrer Gesundheit Willen. Warum? Ariane Lenk erklärt Sinn und Zweck von Lachyoga.

Wann haben Sie zuletzt so richtig herzlich, ausgiebig und mit vollem Körpereinsatz gelacht? Wie ging es Ihnen danach? Als befreiend, beschreiben viele das Gefühl. Für den Körper selbst ist Lachen regelrechter Sport. Unzählige Muskeln werden dabei aktiviert, Botenstoffe ausgeschüttet – ein Feuerwerk, das nachhallt.

Leider bietet das Leben dann, wenn wir dieses Feuerwerk am dringendsten benötigen, oft keinen Grund zum Lachen.

Ariane Lenk sagt, das macht nichts. Und sie muss es wissen, die Chemnitzerin ist nämlich ausgebildete Lachyoga-Trainee. Sie erklärt das Phänomen folgendermaßen: „Es ist schon erstaunlich: Unterscheidet unser Körper in vielen Dingen, ob etwas echt ist oder nicht, beim Lachen macht er eine

Ausnahme. Offensichtlich zählt nur eins für ihn, Lachen ist gesund. Es klingt zu schön, um wahr zu sein, aber unser Körper reagiert sofort auf Lachen, indem er einen Cocktail mit wundervollen Zutaten ausschüttet. Ob es entzündungs- und stresshemmende Hormone sind oder die Blutwerte aufgepeppt werden, er reagiert absolut positiv. Dabei unterscheidet er keineswegs, ob wir einen echten Grund zur Freude hatten, es zählt das Lachen allein. Ein Glückscocktail lässt sich im Prinzip bestellen und genießen, wenn wir es schaffen, regelmäßig zu lachen.“ Aber geht das überhaupt, so ganz ohne Anlass und quasi auf Knopfdruck? Davon zeigt sich Ariane Lenk überzeugt. „Durch regelmäßiges Lachtraining können wir unsere Nervenbahnen zu unserem Glückszentrum in unserem Gehirn verstärken, das hilft uns auch in schwierigen Lebensphasen eine positive Gemüthaltung zu bewahren“, sagt sie.

Dass das funktioniert, konnte sie vor einigen Jahren an der eigenen Familie feststellen. Wie die Chemnitzerin erzählt, besuchte ihre Mutter während eines Urlaubs einen Lachyoga-Kurs. „Es hat sie total verwandelt“, erinnert sie sich. Als Ariane Lenk dann einen Krank-



Albernheit gehört dazu, zum Lachyoga.

Foto: Nicole Modes-Gaebel

heitsfall bei einem anderen Familienmitglied erlebte, wollte sie diesem auch mit Lachyoga helfen. „Wir wollten zusammen einen Lachtag besuchen – den gab es in der Region aber gar nicht. Ich musste also selbst aktiv werden.“ Gesagt, getan. Ariane Lenk besuchte Kurse, ließ sich selbst im Lachyoga ausbilden und teilt ihr Wissen nun mit anderen – auch im „KaSch“-Gebiet.

Dort lädt sie nämlich jeden zweiten Dienstag im Monat um 18 Uhr Interessierte zum Treff am „Café Milchhäuschen“ zum „1. Chemnitzer Lachclub“.

Alle dürfen mitmachen, auch spontan, ganz ohne Anmeldung. Bei Wind und Wetter, kostenfrei. Gemeinsam werden Übungen praktiziert, die zum Lachen anregen und dann wird genau das getan: gelacht. Für die Gesundheit.

Wer mehr erfahren will, kann dies im Internet unter www.liebe-dein-lachen.de tun oder einfach vorbeischaun, zur Lach-Session.

Die nächsten Termine: der 11. Juli, der 8. August und der 12. September – jeweils um 18 Uhr am Café Milchhäuschen.

Text: Sarah Hofmann



Ariane Lenk

Foto:
Nicole Modes-Gaebel



Sozialstation Nord-West

- Häusliche Krankenpflege
- Pflegeleistungen
- Betreuungsleistungen
- Hauswirtschaft



Sozialstation Nord-West

Albert-Schweitzer-
Straße 52c
09116 Chemnitz
0371 49595-25

Arbeiterwohlfahrt
Soziale Dienste
Chemnitz und
Umgebung
gGmbH

Werden Sie Team-Mitglied bei einem der größten sozialen Arbeitgeber in der Stadt!

Wir suchen Pflegefachkräfte und Pflegehelfer (m/w/d): Voll- oder Teilzeit, 30 Tage Urlaubsanspruch, hauseigener Tarifvertrag mit Sonderzahlungen.

**0371 6956-100 oder
bewerbung@awo-chemnitz.de
www.awo-chemnitz.de**

Stadtansichten aus der Schatzkiste

Sven Gleisberg ist eigentlich Pressefotograf und fasst in dieser Funktion seit Jahren die Stadt Chemnitz in Bilder. Das Schlossbergmuseum zeigt einige besondere Stücke aus seiner Sammlung.

In der Ausstellung „Einblicke / Ausblicke“ zeigt das Schlossbergmuseum einen selektierten Querschnitt aus dem fotografischen Œuvre Sven Gleisbergs und setzt damit seine Reihe zu Chemnitzer Fotografen fort. Die Fotos Gleisbergs mögen fast allen Leserinnen und Lesern von Chemnitzer Zeitungen vertraut sein.

Was zunächst als Hobby begann, zog bald weite Kreise: Über Aktivitäten im Betriebsfotoclub des damaligen VEB »Modul« und bei der Nationalen Volksarmee der DDR gelang dem Autodidakten ab 1991 der Einstieg in die Chemnitzer Medienlandschaft – zunächst beim Stadtanzeiger, dann ab 1993 beim Chemnitzer Blick. Seit 2000 ist der gelernte Werkzeugmacher hauptberuflich als

Fotojournalist tätig. Er arbeitet für zahlreiche Printmedien, ist in der Werbung tätig, fotografiert bei Sportveranstaltungen oder für private Hochzeiten. Architektur-, Landschafts- und Aktfotografie sowie Events wie Rockkonzerte sind ebenfalls Bestandteil seines fotografischen Portfolios.

Die Ausstellung im Schlossbergmuseum bietet eine kuratierte Auswahl an Fotografien der letzten 20 Jahre. Aus einem voluminösen Fundus von mehr als 220.000 Bildern wurden 70 Motive in Farbe und Schwarz-Weiß ausgewählt, die das breite Spektrum des »fotografischen Quereinsteigers« eindrucksvoll widerspiegeln und damit ein Stück Chemnitzer Zeit- und Ereignisgeschichte facettenreich dokumentieren. (red)



Das Bild „Am Johannisplatz“ von Sven Gleisberg.

Das PUS(C)HEN geht in die 4. Runde!



Samstag 19.08.23 / ab 18 Uhr

Sonntag 20.08.23 / ab 10 Uhr

Gerhart-Hauptmann-Platz

Programm bald unter:

[instagram.com/puschen.chemnitz](https://www.instagram.com/puschen.chemnitz)

[facebook.com/puschen.chemnitz](https://www.facebook.com/puschen.chemnitz)



GUTSCHEIN

Kostenlose Vermessung am Venenmessgerät

Wir bieten ALLEN Lesern einen Gutschein zum Venenmessen an. Sie haben damit die Möglichkeit: **jeden ersten Mittwoch im Monat** die Venenmessung durchführen zu lassen. Sichern Sie sich gleich einen Termin unter: **0371 / 450 50 666!**

saxcare
Das passt!

- Orthopädietechnik
- Rehatechnik
- Medizintechnik
- Kinderspezialversorgungen
- Sanitätshaus

saXcare GmbH
Orthopädietechnik-Zentrum
Schönherrstraße 8
09113 Chemnitz
Telefon: 0371/45050666
info@saxcare.de • www.saxcare.de

Wir freuen uns auf Sie!

360° kontaktlose Ganzkörpermessung am Bodytronic 610

Für eine Messung am Bodytronic 610 Vereinbaren Sie bitte einen Termin unter **Telefon: 0371 / 450 50 666**. Eine kontaktlose Messung der gewünschten Körperregionen (Beine, Arme, Rumpf, etc.) **kann von Montags bis Freitags zwischen 8:00-18:00 Uhr** wahrgenommen werden.

Gleich anrufen
und einen Termin
vereinbaren:
☎ (0371)
450 50 666



Der Digi-Doc: Ein Mann, dem nicht nur die Frauen vertrauen!



Jörg Lorenz Foto: buelei39

In einer Welt, die zunehmend digital läuft, ist es nicht leicht, den Überblick zu behalten – oder überhaupt welchen zu bekommen. Jörg Lorenz schafft Abhilfe: Als Digitaldoktor im Bürgerzentrum Chemnitz Mitte-West.

Gern gesehen ist er, Jörg Lorenz, wenn er mehrfach wöchentlich ins Bürgerzentrum an der Leipziger Straße kommt. Nicht nur, weil er dort inzwischen seit Januar 2021 ehrenamtlich tätig und ein fester Bestandteil des Mitarbeiter-teams geworden ist. Durch seine offene und lustige Art verbunden mit viel Sachverstand und Technik-Versiertheit kommen Frauen und Männer gleichermaßen gerne zu ihm. Vor allem SeniorInnen suchen ihn verstärkt auf, um sich fit zu machen für den Umgang mit Smartphone, Laptop und Co.

Im Alltag wird mehr und mehr vorausgesetzt, dass jeder das Internet und ein Smartphone nutzt – aber auch nutzen kann. Gerade die Menschen, die nicht mit dem Internet aufgewachsen sind, kommen aber beim Wischen und Tippen an ihre Grenzen. Dann braucht es den Profi, der einem erklärt, warum manches nicht so gelingt, wie man selber möchte. Bei Jörg Lorenz kann man all seine Scham zum technischen Unverständnis der modernen Zeit getrost ablegen und einfach in die Sprechstunde kommen, die er mittwochs und freitags anbietet. Das Talent des ehemaligen selbständigen Dozenten, der vor allem Ende der 90er und Anfang der 2000er Erwachsene unterrichtete, kommt inzwischen voll zum Einsatz. Seit Mai 2022 bietet sich die Möglichkeit, Smartphone - Grundkurse im Bürgerzentrum zu absolvieren. Aufgrund des hohen Bedarfs werden inzwischen auch Aufbau-Trainings-Sitzungen angeboten, bei dem man noch tiefer in Themenbereiche wie Google-Konten, PayPal, Online Banking, Updates, Sicherheit im Internet und viele andere Bereiche, die sperrig klingen, aber das Leben stark vereinfachen können, eintauchen kann.

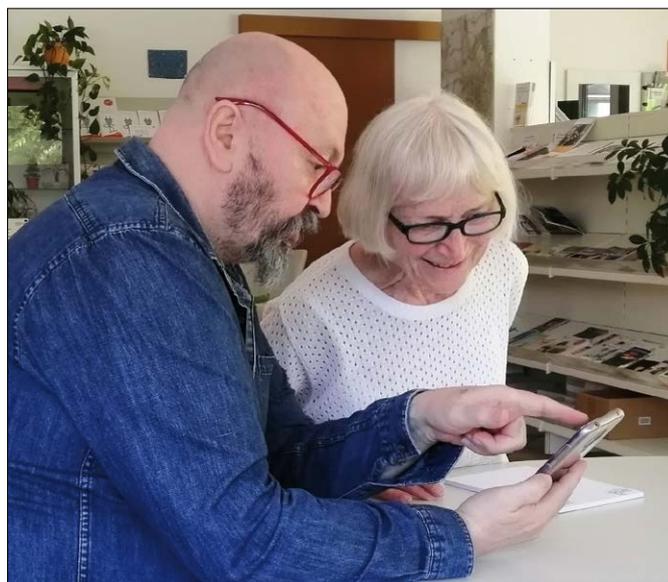
Jörg Lorenz gehört schon lange auf den Kaßberg und dessen Umgebung, seine erste Woh-

nung erhielt er 1979 und pflegt seitdem die gute Nachbarschaft. So sieht man ihn auch bei Nachbarschaftsfesten, die er tatkräftig unterstützt und immer für ein gutes Gespräch bereit ist. Früher erkannte man ihn auf dem Motorrad oder beim Basteln an technischen Musikanlagen, heute wird er auch auf dem Hauptbahnhof in Dresden erkannt und von ehemaligen Smartphoneschülern freudig begrüßt. Seine Affinität zu Technik besitzt er schon lange, an sein erstes Smartphone, ein Klapp-Nokia aus dem Jahr 1995 erinnert er sich auch noch genau. Heute engagiert er sich, um anderen zu helfen, Ihre Selbständigkeit bis ins hohe Alter zu erhalten und Interesse

an WLAN, neuen Medien und das technische Verständnis zu fördern. Das gelingt ihm auf eine persönlich nette Art und Weise, aber immer mit professioneller Distanz. Seine heutigen Schüler*Innen danken es ihm auf ihre Weise mit Selbstgebackenem und Schokolade.

Wer Lust hat, sich weiter zu bilden, mit Gleichgesinnten in Kontakt und Austausch zu treten oder einfach ein technisches Problem erklärt bekommen will, kann sich gerne für den nächsten Smartphonekurs im Bürgerzentrum unter Tel.: 0371/ 33 50 520 anmelden oder die Sprechstunden vor Ort wahrnehmen.

Text: Stadtteilmanagerin
Annett Illert



Mit viel Geduld erklärt J. Lorenz die Welt des Digitalen. Foto: buelei39



WOHNEN MIT SERVICE

Mietwohnungen
für Senioren

.....

Barrierefrei | Einbauküche | Aufzug | Balkon oder Terrasse

Ambulanter Dienst und Tagespflege im Haus

Winklerstr. 7 | Tel. 0371 / 24 350 940 | chemnitz.ks-gruppe.de

EnEV: EA-B, 71,0 kWh/(m²a), HZg: FW, EEK B, Bj. 2019

Sprechen Sie uns auch gern zum
Thema *Vorsorge zu Lebzeiten* an.



Aaron Bestattungen
Chemnitzer Familienbetrieb GbR

Tag & Nacht (0371) 28 24 987

Georgstraße 24 - 09111 Chemnitz
Limbacher Straße 22 - 09113 Chemnitz
Straße Usti nad Labem 9 - 09119 Chemnitz
Clausstraße 89 - 09126 Chemnitz
Bernsdorfer Straße 128 - 09126 Chemnitz
Frankenberger Straße 194 - 09131 Chemnitz




aaron-bestattungen.de

Jubel, Trubel, Feierlaune

Am ersten Samstag im Juli ist es endlich wieder soweit. Der Domizil e.V. veranstaltet sein 5. Nachbarschaftsfest im Innenhof der Häuser Leipziger Straße 39-47.

Große schillernde Seifenblasen, Musik, bunte Stände, Kaffeeduft, freudiges Kinderlärmen... Das ist es, was Besucher*innen des Festes wahrscheinlich als erstes wahrnehmen werden. Aber es gibt noch viel mehr zu entdecken. So zaubert z.B. eine Floristin mit den Gästen kleine Blumengestecke für Zuhause; unterhalten theaterbegeisterte Kinder der Oberen Luisenschule die Besucher*innen mit selbsterarbeiteten Stücken und

es gibt verschiedene Kreativangebote und Outdoor-Spiele, die zum Mitmachen einladen. Auch der Mobile Kinderprobieraum des Musikkombinats ist wieder mit den unterschiedlichsten Instrumenten zum Ausprobieren am Start und hilft, musikalische Talente zu entdecken. Für besondere Freude bei den Kindern wird darüber hinaus die Hüpfburg der GGG sorgen. Die älteren Besucher*innen können gemütlich zusammensitzen und



Alle Fotos: Domizil e.V.

zu Kaffee, anderen Getränken und Kuchen, frischen Waffeln und Leckereien vom Grill miteinander und mit uns ins Gespräch kommen. Für musi-

kalische Unterhaltung ist natürlich auch gesorgt, sogar eine Live-Band wird zum Abschluss des Festes spielen.

Text: Susann Beyer

Der Wolf in Dir

In diesem Jahr können sich Kinder- und Jugendliche beim Sommertheatercamp im Kuchwald auf die Spuren eines Wildtiers begeben.

Die Vorbereitungen laufen auf Hochtouren für das Sommertheatercamp im Kuchwald für Kinder und Jugendliche im Alter von 9 bis 16 Jahren. Mit theatralen Mitteln sollen die Jugendlichen gemeinsam mit dem Spielleiter Larsen Sechert, das Phänomen Wolf erforschen und dabei folgenden Fragen auf den Grund gehen: Was sind mögliche Gemeinsamkeiten zwischen Wolf und Mensch? Was ist böse? Was ist gut?

Mit Hilfe von Kinderbüchern wie „Der Wolf im Slip“ von Wilfrid Lupano oder „Rotkäppchen hat keine Lust“ von Sebastian Meschenmoser werden sich die Campteilnehmer*innen

ein Theaterstück erarbeiten. Das Theatercamp der Kuchwaldbühne ist ein Gemeinschaftsprojekt der Vereine Schullandheim KJF Chemnitz und der Kuchwaldbühne. „Nach 2 Jahren Pause, freuen wir uns alle sehr, in diesem Jahr das beliebte Camp wieder anbieten zu können“, sagt Thomas Leibelt, der Leiter des Schullandheims. „Das wird eine wirklich spannende und ereignisreiche Woche für die Jugendlichen. Übernachtet wird in den Häuschen im Schullandheim, Frühstück und Abendessen finden auch bei uns statt, erklärt er. Inhaltreicher werden seine Einblicke in den Wochenablaufplan des

Camps: „Es wird eine Führung über die Bühne geben, eine CVAG-Werkstattführung, bei der die Jugendlichen selbst Straßenbahn fahren können. Ein Ausflug nach Leipzig in den Wildpark ist auch geplant. Während oder zwischen unseren Ausflügen finden die Proben statt.“ Zwei ehrenamtliche Betreuerinnen stehen die gesamte Woche an der Seite der Jugendlichen und unterstützen den Spielleiter Larsen Sechert. „Das ist uns eine große Hilfe und ich möchte mich heute schon mal dafür bedanken“, sagt Thomas Leibelt. Ihm ist es, wie er sagt, sehr wichtig, die Bedeutung des Theatercamps

für das Selbstwertgefühl der Teilnehmer*innen hervorzuheben, einhergehend mit der Wertschätzung durch die Eltern, Geschwister, Großeltern oder von Freunden bei der Aufführung. „Ich möchte die Einladung an alle Leser und Leserinnen richten. Was kann es Schöneres geben, diese Woche nach intensiver Probenarbeit, Kulissen- und Kostümgestaltung mit einem begeisterten Applaus belohnt zu bekommen.“ Die Abschluss-Aufführung des Theatercamps findet am **Samstag, dem 29.07.2023 um 16:00 Uhr auf der Kuchwaldbühne** statt. Dort ist jeder willkommen. Text: Beate Lohse

Aus Liebe zum Leben

Wir machen
mehr als



TATÜTATA!



Ambulanter
Pflegedienst



Hausnotruf



Fahrdienst

Interesse geweckt?

Tel. 0371 700626-77

www.johanniter.de/chemnitz

Johanniter-Unfall-Hilfe e. V.
Borssenanger 10
09113 Chemnitz



JOHANNITER

Doppel-Jubiläum im Kosmonautenzentrum

Das Kosmonautenzentrum im Küchwald veranstaltet einen Sigmund-Jähn-Aktionstag zum Raumfahrt-Jubiläum und ruft zum Kreativwettbewerb auf.

1978 vollbrachte Sigmund Jähn (1937-2019) eine beeindruckende Pionierleistung. Er flog als erster Deutscher ins Weltall. 2023 jährt sich dieses Ereignis zum 45. Mal. In diesem Zeichen steht auch der Jubiläumstag, den das Kosmonautenzentrum in Erinnerung an seinen Namensgeber am 26. August 2023 begeht. Deswegen ist dort an diesem Samstag von 11.00 bis 17.00 Uhr geöffnet, verbunden mit einer Einladung an Jung und Alt. Raumfahrer-Tests können absolviert werden und Führungen sind möglich. Kinder können sich mit Sonne-Mond-Sterne-Motiven schminken lassen und im Außenbereich am Astrotrainer ausprobieren. Von 11.00 bis 16.00 Uhr ist zudem freies Klettern im Hochseilgarten Chemnitz möglich.

Übrigens gibt es in diesem Jahr nicht nur das Jubiläum des

Raumflugs zu feiern: Die solaris FZU gGmbH Sachsen – seit 2001 Träger des Kosmonautenzentrums „Sigmund Jähn“ – begeht 2023 das 30. Jahr ihres Bestehens. Der solaris Pass als Mitmach-Angebot lädt in diesem Zusammenhang zu einer Tour durch die Einrichtungen und Angebote des Trägers ein und ist im „Kosmo“ vor Ort kostenfrei erhältlich. Anlässlich des besonderen Raumflugjubiläums hat die Freiwilligendienstleistende des Kosmonautenzentrums, ein inspirierendes Bild gemalt, darin schaut Sigmund Jähn auf die Erde und das Kosmonautenzentrum herab. Bei seinen Besuchen in Chemnitz hat der Ehrenbürger der Stadt immer wieder auf die Schönheit und Verletzlichkeit der Erde hingewiesen. Daher nun der Aufruf: Werft auch ihr einen Blick von der Erde ins All und

wieder zurück. Was fasziniert euch am Weltall und was denkt ihr heute beim Blick auf unsere Erde? „Wir rufen alle Kinder ab 6 Jahre sowie Jugendliche, Schulklassen, Gruppen oder jeden jungen Menschen einzeln unabhängig von seiner Herkunft auf, nun selbst kreativ zu werden“, so das Team des Kosmonautenzentrums. Ob zeichnend, gerne schreibend oder anders kreativ gestaltend - Ideen sollen zu Papier gebracht und als Original-Werk im Format nicht größer als A3, vor Ort abgegeben werden. Startschuss für den Aufruf ist am 26. August 2023, abgegeben werden können die Werke bis zum 01. Oktober 2023. Sie werden anschließend anlässlich der Internationalen Weltraumwoche im Oktober 2023 vor Ort präsentiert.

Unter allen Beiträgen mit

Name, Alter bzw. Klassenstufe und E-Mail-Kontakt wird eine Flug zur ISS mit VR-Brille, ein Escape-Room-Spiel oder eine Erlebniswanderung für Gruppen verlost.

Weitere Informationen unter www.kosmonautenzentrum.de.

Text: Sarah Hofmann

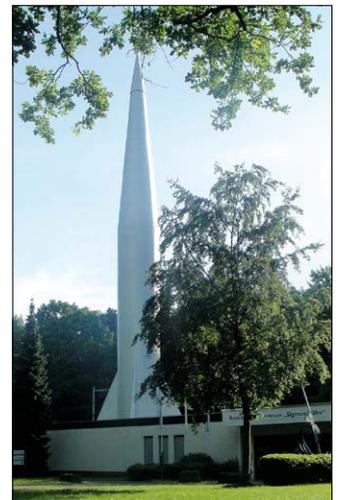


Foto: buelei39

01. Juli 2023

*14 - 18 Uhr **5. Nachbarschaftsfest an den Luisenhöfen** Hüpfburg, Mobiler Probenraum, Theater, Kreatives, Spiele, Livemusik, Kulinarisches

Ort: Hinterhof Leipziger Str. 41, 09113 Chemnitz

*14 - 18 Uhr **Sommerfest** Jugendclub Band, Trial Show, Fotoecke, Hausralley, Hüpfburg, Dosenwerfen, Grillen, Kistenklettern, Kinderschminken, Café & Kuchen uvm.

Ort: Die Heilsarmee, Horst-Menzel-Straße 5, 09112

*19:30 Uhr **Cyrano, Chemnitz, Figurentheater Open Air**, Romantische Tragödie nach Edmond Rostand (weitere Termine)

Ort: Arthur e.V., Hohe Straße 33, 09112 Chemnitz

02. Juli 2023

*11:30 Uhr **Chemnitzer Anime Treff Cosplayer** Spielinteressierte und Freunde der Verkleidung treffen sich, Austausch

Ort: Kraftwerk e.V., Kaßbergstr. 36, 09112 Chemnitz

03. Juli 2023

*18 Uhr Es ist Spielzeit: **Kammerkonzert**, Eintritt frei, Spende erbeten, Ort: Kraftwerk e.V., Kaßbergstr. 36, 09112 Chemnitz

04. Juli 2023

*17:00 - 18:30 Uhr **Rundgang** über den mittleren Teil des Kaßbergs mit Gästeführerin Grit Linke, Pracht der Gründerzeit - Ein Stadtteil zwischen gestern und heute, Dauer: 1,5 Stunden; Preis: 9 €, Treffpunkt: Weststraße/ Barbarossastraße;

08. Juli 2023

*16 - 24 Uhr **Cosplayball – „Tanabata-Ball“** Musik, Tanzkurs und Fotoraum, Eintritt: 15,00 €

Ort: Kraftwerk e.V., Kaßbergstr. 36, 09112 Chemnitz

10. Juli 2023

*9:30 - 11:30 Uhr **Schnuppervormittag** im Familientreff „Flemmi“ Angebote, Plausch mit anderen Eltern, Imbiss, Spiel- und Bastelangebote Eintritt pro Familie 3,00 €, Anmeldung unter: 0371/49502420 oder familientreff@kjf-online.de

Ort: Familientreff „Flemmi“, Flemmingstr. 1A, 09116 Chemnitz

11. Juli 2023

*ab 14 Uhr (Uhrzeiten gestaffelt nach Anmeldung)

Freies Klettern für Besucher im Hochseilgarten Chemnitz, ab 3. Klasse, TN: 10 € p. P., Anmeldung 3 Werktage vorher (weitere Termine möglich)

Ort: Erlebnispädagogisches Zentrum im Küchwald und Hochseilgarten Chemnitz. Küchwaldring 20, 09113 Chemnitz, Tel.: 0371/3685840

11./14. Juli 2023

*09:30 - 12:00 Uhr **Arthur-Ferien-Mitspiel-Geschichte** „Wir sind mal kurz die Welt retten.“ Ist die Welt noch zu retten und wenn ja wie? Voranmeldung unter: post@arthur-ev.de, 6-12 Jahren, Eintritt: 2,50€ (weitere Termine 14.08. - 18.08.2023)

Ort: Kulturhaus Arthur, Hohe Straße 33, 09112 Chemnitz

12. Juli 2023

*9:30 - 11:00 Uhr „*Augenblick mal*“ - Anders sehen - Anders sein. Kooperation mit Weißer Stock e.V. Chemnitz (Anmeldung erforderlich!) Weitere Termine: 19. +26. Juli

Ort: Kraftwerk e.V., Kaßbergstr. 36, 09112 Chemnitz

*18 Uhr *Jaackpot raaten - Kneipenquiz*

Ort: Aaltra, Hohe Str.33, 09112 Chemnitz

13. Juli 2023

*10 - 11 Uhr *Escape Room* Wettlauf gegen die Zeit! Rettet eure Crew innerhalb einer Stunde aus dem defekten Raumschiff, bevor ihr in die unendlichen Weiten des Weltalls abdriftet. Für Kinder und Jugendliche der 3. - 10. Klasse, max. 6 Personen TN-Beitrag: 4 € (weitere Termine möglich) Ort: Erlebnispädagogisches Zentrum im Kuchwald, Kuchwaldring 20, 09113 Chemnitz

14. Juli 2023

*15 Uhr *30 Jahre Lesungen in der Lila Villa*, Festliche Kaffeetafel mit Rückblick auf 30 Jahre Literaturveranstaltungen in der Lila Villa, Freier Eintritt
Ort: im Garten der Lila Villa, Kaßbergstr. 22, 09112 Chemnitz

17. Juli 2023

*13 - 14 Uhr *Virtuelle Erkundung der ISS* mit VR-Brille. Mindestalter: 3. Klasse, TN-Beitrag: 1 € (weitere Termine möglich) Ort: Erlebnispädagogisches Zentrum im Kuchwald, Kuchwaldring 20, 09113 Chemnitz

18. Juli 2023

*17 Uhr *URBAN ART BASE*, Begegnung und künstlerischer Austausch im Bereich Graffiti und Streetart for Girls und FLINTA*. Wände, Dosen & Graffiti-Materialien stehen bereit. Jede* ist herzlich eingeladen vorbeizukommen und mitzumachen. Infos und Voranmeldung: post@arthur-ev.de (weitere Termine möglich) Ort: Kulturhaus Arthur, Hohe Straße 33, 09112 Chemnitz

19. Juli 2023

*14 Uhr *Bilderbuch der Architektur* - Teil 4: Neues auf dem vorderen Kaßberg, Führung mit Martina Wutzler, ca. Preis: 8 €
Treffpunkt: Ecke Weststraße/ Hohe Straße

20. Juli 2023

*18 Uhr *Superr Bingo Open Air*, Open Air Zahlenlotto in einem der schönsten Biergärten der Stadt
Ort: Aaltra, Hohe Str.33, 09112 Chemnitz

29. Juli 2023

*16 Uhr *Sommer-Theatercamp* – Aufführung „Der Wolf in Dir“. Aufführung der Kinder und Jugendlichen des Sommer-Theatercamps 2023, Eintritt frei, um eine Spende wird gebeten
Ort: Kuchwaldbühne Chemnitz, Kuchwaldring, 09113 Chemnitz

*20 Uhr *40 Jahre! Jazzcompany-Chemnitz*

Ort: Kuchwaldbühne Chemnitz, Kuchwaldring, 09113 Chemnitz

30. Juli 2023

*15:30 Uhr *Chemnitzer Gewölbegänge* - Führung durch unser Hauptgangsystem, Dauer ca. 1 Std., Eintritt: 5,00 € (erm. 3,00 €). Voranmeldung notwendig unter info@cgev.de oder Tel. 0371-3346056

Ort: Chemnitzer Gewölbegänge e.V., Fabrikstr. 6, 09111 Chemnitz

01./03./08./10. August 2023

*9:30 - 11:00 Uhr *Ukulele, Balaleika u.a. Instrumente* werden vorgestellt, ein kleines Instrument wird gebastelt (Anmeldung erforderlich!) Ort: Kraftwerk e.V., Kaßbergstr. 36, 09112 Chemnitz

05. August 2023

*19:30 Uhr *Der Ostock lebt*. Stern Combo Meißen, Lift und Karussell präsentieren den Sachsendreier.

Ort: Kuchwaldbühne, Kuchwaldring 34, 09113 Chemnitz

05./06. August 2023

*10 - 18 Uhr *Cosplay Fototreffen*

Ort: Kraftwerk e.V., Kaßbergstr. 36, 09112 Chemnitz

09. August 2023

*9:30 - 11:30 Uhr *Schnuppervormittag* im Familientreff „Flemmi“ Angebote, Plausch mit anderen Eltern, Imbiss, Spiel- und Bastelangebote Eintritt pro Familie 3,00 €, Anmeldung unter: 0371/49502420 oder familientreff@kjf-online.de,

Ort: Familientreff „Flemmi“, Flemmingstraße 1A, 09116 Chemnitz

09./10. August 2023

*11 - 17 Uhr *Speckstein-Workshop* Ferienaktion für Kinder ab 7 Jahre, Jugendliche und Erwachsene, Anmeldung erforderlich! TN-Gebühr bis 4 Std. 3,00 € zzgl. Stein

Ort: Kraftwerk e.V., Kaßbergstr. 36, 09112 Chemnitz

10./15. August 2023

*10 - 12 Uhr *Sport-Spiel-Parcours* für Kinder im Alter von 10 – 14 Jahren, Anmeldung bitte bis zum Vortag

Ort: Erlebnispädagogisches Zentrum im Kuchwald, Kuchwaldring 20, 09113 Chemnitz

11.-13. August 2023

*Ganztägig *Skaterfestival* am Konkordiapark, „Bring Da Truckaz“ – Contest, Musik, Sportevent

Ort: Konkordiapark, 09113 Chemnitz

12. August 2023

*19.30 Uhr *Waterloo - The ABBA Show & Geier Sturzflug*

Ort: Kuchwaldbühne Chemnitz, Kuchwaldring, 09113 Chemnitz

13. August 2023

*11 Uhr *Chemnitzer Gewölbegänge* - Sonderführung aller Kellersysteme & Führung durch alle zugänglichen Gangsysteme. Dauer ca. 2.5 Std., Eintritt: 12,00 € (ermäßigt 4,00 €). Voranmeldung notwendig unter info@cgev.de oder Tel. 0371-3346056
Ort: Gewölbegänge e.V., Fabrikstraße 6, 09111 Chemnitz

22. August 2023

**Irmtraud Morgners 90. Geburtstag* – Literaturpreisverleihung und Einweihung Frauenort

14 Uhr Einweihung Frauenort Irmtraud Morgner

18 Uhr Feierliche Preisverleihung, auf Einladung

Ort: Lila Villa, Kaßbergstraße 22, 09112 Chemnitz

19. August 2023

*13 - 18 Uhr *Tag des Schulanfängers* Freifahrt für ABC-Schützen, mit dabei Parkbahnmaus „Klaus“ und ab 17:45 Uhr das Sandmännchen Ort: Parkeisenbahn Chemnitz im Kuchwald,

VERANSTALTUNGEN

Küchwaldring 24, 09113 Chemnitz

26. August 2023

*20 Uhr **Orgelkonzert** - 30 Jahre Eule-Orgel, Werke von Dieterich Buxtehude, Johann Sebastian Bach, Olivier Messiaen und Julius Reubke, Ort: Ev.-Luth. Kreuzkirche Chemnitz, Henriettenstr. 36 (Am Andréplatz), 09112 Chemnitz

26./27. August 2023

*13 - 18 Uhr (Samstag); 10 - 18 Uhr (Sonntag)
Eröffnung Bahnhof - Küchwaldwiese & Eröffnungsfeier nach

Fertigstellung des Umbaus

Ort: Parkeisenbahn Chemnitz im Küchwald, Küchwaldring 24, 09113 Chemnitz

29. August 2023

*19:00 Uhr **Gisela Elsner**
Außenseiterin des bundesdeutschen Literaturbetriebs, Sabine Peters stellt Leben und Wirken von Gisela Elsner vor, liest ausgewählte Texte und kommt mit ins Gespräch. Eintritt: 5 €, ermäßigt 4 €
Ort: Lila Villa, Kaßbergstraße 22, 09112 Chemnitz

Veranstaltungen im Bürgerzentrum Leipziger Straße

Wöchentliche Angebote

Montag:

08.00 - 09.30 Uhr Deutsch - Ersthilfeorientierungskurs (Ukrainehilfe)
09.45 - 11.15 Uhr Deutsch für Aussiedler und Migranten
11.30 - 13.30 Uhr AG Computer für Aussiedler und Migranten

Dienstag:

08.30 - 10.00 Uhr Französisch für alle Sprachinteressierten
10.15 - 11.45 Uhr Englisch für alle Sprachinteressierten
14.00 - 15.30 Uhr Englisch für alle Sprachinteressierten

Mittwoch:

09.00 - 12.00 Uhr Nachbarschaftshilfe Nähen

10.00 - 12.00 Uhr Smartphone-Aufbautraining mit Jörg Lorenz
13.00 - 15.30 Uhr Smartphone-Grundkurs mit Jörg Lorenz

Donnerstag:

08.30 - 11.30 Uhr individuelle Computernutzung
10.00 - 11.00 Uhr Gymnastik im Haus Kraftwerk e.V.
15.30 - 17.00 Uhr „Fitmacher für die Schule“ Schülernachhilfe

Freitag:

08.30 - 11.30 Uhr IT-Beratung mit Jörg Lorenz
08.30 - 10.00 Uhr Deutsch - 1.Orientierungskurs (Ukrainehilfe mit academy isc e.V.)
10.15 - 11.45 Uhr Deutsch – 2.Orientierungskurs (Ukrainehilfe mit academy isc e.V.)

Veranstaltungen im Juli:

03.07.2023
09.00 - 11.00 Uhr Anleitungssitzung für ehrenamtl. MA
05.07.2023
10.30 - 12.00 Uhr Redaktionssitzung Stadtteilzeitung „KaSch“
06.07.2023
10.00 - 12.00 Uhr AG Quilten (spezielle Nähetechniken)
11.07.2023
14.00 - 16.30 Uhr Empowerment for You (academy isc e.V.)
13.07.2023
12.15 - 15.30 Uhr Skatnachmittag für Männer
17.07.2023
17.00 - 19.00 Uhr öffentl. Sitzung der Steuerungsgruppe der Bürgerplattform Mitte-West
25.07.2023
14.00 - 16.30 Uhr Empowerment for You (academy isc e.V.)
26.07.2023
14.00 - 16.00 Uhr Geselliger Spielenachmittag
27.07.2023
15.00 - 17.00 Uhr AG Geschichte

Veranstaltungen August:

03.08.2023
10.00 - 12.00 Uhr AG Quilten (spezielle Nähetechniken)
07.08.2023
09.00 - 11.00 Uhr Anleitungssitzung für Ehrenamtliche
08.08.2023
14.00 - 16.30 Uhr Empowerment for You (academy isc e.V.)
10.08.2023
12.15 - 15.30 Uhr Skatnachmittag für Männer

21.08.2023

17.00 - 19.00 Uhr öffentl. Sitzung der Steuerungsgruppe der Bürgerplattform Mitte-West

22.08.2023

14.00 - 16.30 Uhr Empowerment for You (academy isc e.V.)

24.08.2023

15.00 - 17.00 Uhr AG Geschichte

30.08.2023

14.00 - 16.00 Uhr Geselliger Spielenachmittag

31.08.2023

10.00 - 12.00 Uhr Stadtteilrunde AG Kultur/ Soziales

kostenlose Sprechstunde mit Rechtsanwältin Frau Henning (Anmeldung erforderlich)

05.07. / 01.08.2023 09.00 - 13.00 Uhr

Rentenberatung mit Herrn Haupt

(Anmeldung erforderlich, Kosten nach Vereinbarung)

17.07. / 24.07.2023 09.00 - 12.00 Uhr

27.07.2023 14.00 - 16.00 Uhr

14.08. / 21.08.2023 09.00 - 12.00 Uhr

24.08.2023 14.00 - 16.00 Uhr

Bei einigen Veranstaltungen ist ein geringer Unkostenbeitrag zu entrichten.

Beachten Sie bitte bei einigen Kursangeboten die Sommerpause.

Kurzfristige Änderungen vorbehalten. Näheres zu erfragen im Bürgerzentrum Tel. 0371/33 50 520

Randalierer unerwünscht!

Der Abstimm-Automat im Konkordiapark kam gut an, so gut, dass es mittlerweile sogar andere im Stadtgebiet gibt – nun ist er aber weg. Warum?



Foto: Nadine Seidel

Mit Kippen und Kronkorken konnten die Besucher*innen des Konkordiaparks in den vergangenen Wochen über ihr Wohlbefinden in der Stadt aber auch über ihre Bedürfnisse zur Verbesserung des Areals abstimmen. Das kam gut an – und quasi nebenbei blieb viel weniger nerviger Müll auf dem Boden liegen und verunreinigte den Konkordiapark. Ein voller Erfolg

für alle Beteiligten. Wie es aus der Bürgerplattform Chemnitz Mitte-West heißt, war das Projekt sogar so erfolgreich, dass andere es ebenfalls umsetzen wollten. „Er wurde bereits auf einer Fachtagung der Streetworker angefragt und auch auf dem Sonnenberg sollen welche aufgebaut werden“, sagt Antje Richter. Gleichzeitig wurden Jugendliche sogar dabei beobachtet, schon liegende Kronkorken vom Boden aufzusammeln und in das Behältnis zu stecken – auch, um ihren Ansichten mehr Gewicht zu verleihen. Dies erforderte bisweilen eine tägliche Leerung.

Gerade als sich bei der aktuellen Umfrage am Konkordiapark Tendenzen ablesen ließen, ob der Park nun mehr Licht, mehr Tois oder einen Trinkbrunnen braucht, rief das einen oder mehrere Täter auf den Plan, denen der Abstimm-Automat offensichtlich nicht gefiel. An einem Freitagvormittag wurde der Automat zerstört. Unbekannte machten kurzen Prozess und entlasten

den Automaten.

Dies war kurz vor Erscheinen der aktuellen KaSch-Ausgabe, in der wir über den Abstimmungstrend berichten wollten. Und vorbei war es mit der Abstimmung. Freiwillige bauten den Automaten ab, brachten ihn zur Reparatur. Und nun? Online geht die Umfrage weiter. Die Basketball-Community postete dankenswerter Weise die Umfrage sogleich auf ihrem Instagram-Kanal. Unter-

kriegen lassen wollen sich die Initiator*innen davon nicht, sie wollen den Abstimm-Automaten wieder aufstellen. „Aber es braucht am Standort wohl eine andere solidere Bauweise“, sagen sie. Übrigens ist der Automat am Konkordiapark nicht der einzige seiner Art im KaSch-Gebiet. Auch vor dem Holzkombinat auf dem Kaßberg steht ein solcher und füllt sich.

Text: KaSch-Redaktionsteam



Der Abstimm-Automat wurde von Jugendlichen initiiert. Foto: buelei39

Kontakt zur Redaktion

Liebe Lesende, Sie gehen mit offenen Augen durch ihre Nachbarschaft und Ihnen fällt etwas auf, was sie gerne in der KaSch lesen möchten? Ihnen brennt ein bestimmtes Thema unter den Nägeln? Sie wollen uns ihre Meinung zum Heft sagen? Nur zu, wir

freuen uns auf Ihre Nachrichten, Anregungen und Kritik. Auch, wenn sie selbst für einen Beitrag in die Tasten greifen und sich den ehrenamtlichen Redakteur*innen anschließen wollen, nehmen Sie gern Kontakt auf über: presse.kasch@gmail.com.

Impressum

Herausgeber: Bürgerzentrum Leipziger Str. 39

09113 Chemnitz • Tel.: 3 35 05 20

Redaktionsschluss: 12.06.2023

Verantw. Redaktion: Sarah Hofmann

Satz und Layout: Ulla Paeschel

Druck: Druckerei Willy Gröer GmbH & Co. KG,

Vertrieb: Eigenvertrieb | **Auflage:** 2000

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: 14.08.2023

Die nächste KaSch-Zeitung erscheint am 31.08.2023

Gefördert mit Städtebaufördermitteln von Bund, Freistaat Sachsen und Stadt Chemnitz



Bundesministerium
für Wohnen, Stadtentwicklung
und Bauwesen



STÄDTEBAU-
FÖRDERUNG
von Bund, Ländern und
Gemeinden



CHEMNITZ
KULTURHAUPTSTADT
EUROPAS 2025



Freistaat
SACHSEN



BÜRGERZENTRUM
LEIPZIGER STRASSE 39